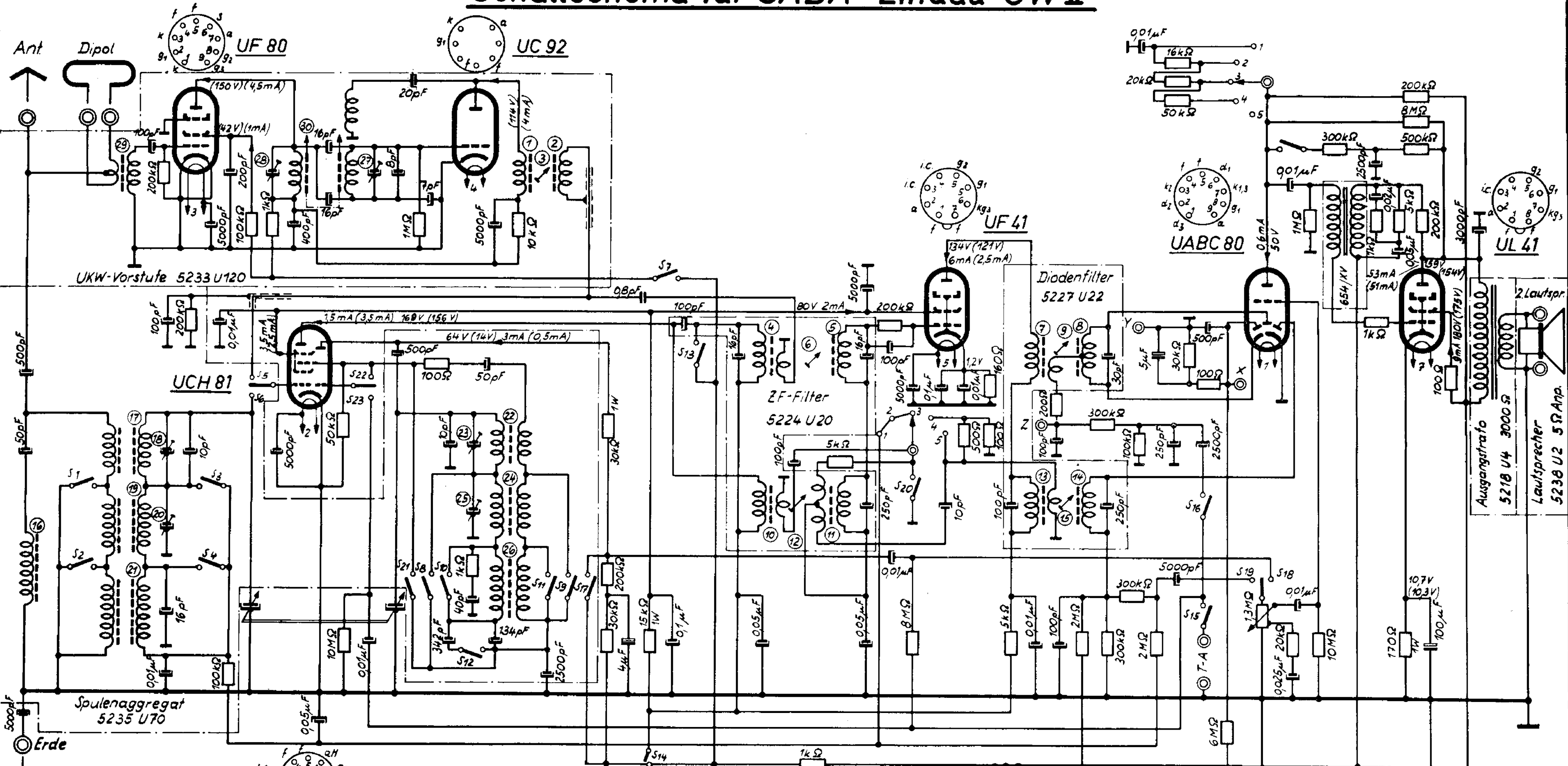


Schaltschema für SABA-Lindau GW II



⊙ Zahlen an den Abgleichstellen entsprechen den Positionen des Trimmerplanes!

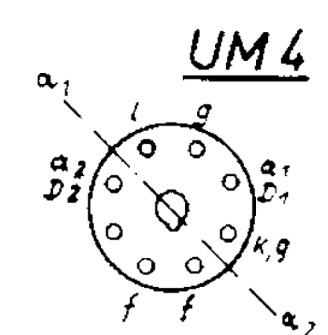
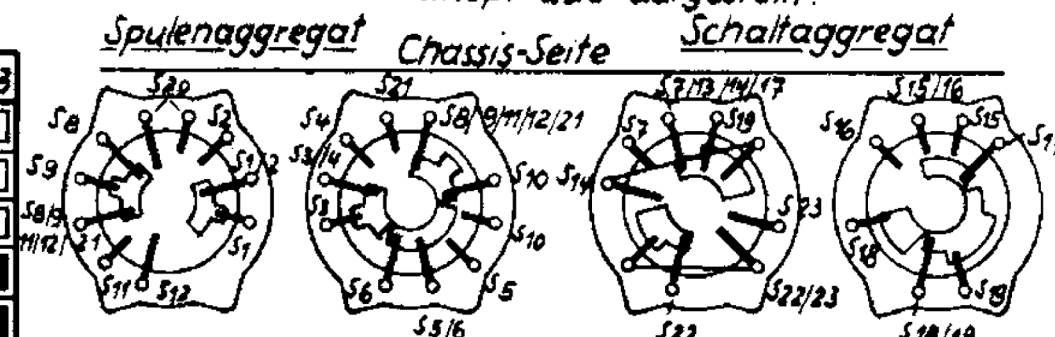
□ Schalter offen
■ Schalter geschlossen

Schalter	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
K	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
L	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
M	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
UKW	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
T-A	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■

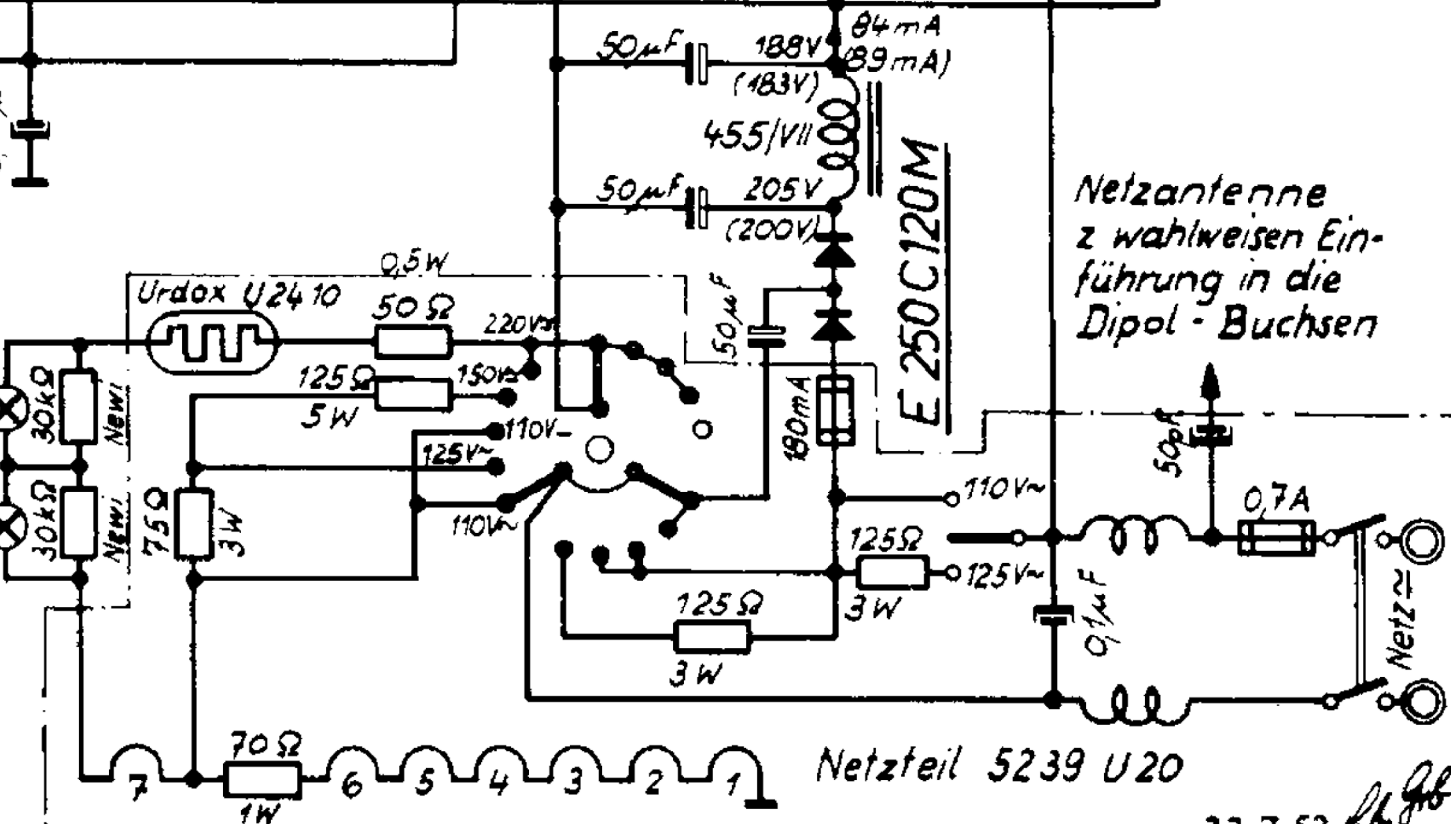
Spannungen und Ströme mit Multari II bei 220V~Betrieb auf Stellg. Mittel u. UKW gemessen; Meßbereich 300V/30V (Klammerwerte auf UKW)

Leistungsaufnahme ~ 50 Watt

Schalteranordnung, jeweils von Federseite gesehen, in der Reihenfolge vom Drehknopf aus dargestellt!



5234-830



Abgleichanleitung zum Trimmerplan Nr. 51 für SABA-Lindau GW II

1. ZF-Abgleich 472 kHz. Wellenschalter auf Mittel. MHG-Schalter Stellung schmal 1-3. Ca. -6 Volt Regelspannung aufdrücken. Generator 472 kHz (amplitudenmoduliert) an die Antennenbuchse. Ausgangsinstrument an die Lautsprecherbuchsen.

I. ZF-Filter Nr. 5224 U 20. 472 kHz rote Abgleichsschrauben.

1. Kopplung mit Hilfe von Pos. 12 unterkritisch einstellen.
2. Pos. 10 und 11 auf Maximum abgleichen.
3. Anziehen der Kopplungsschraube Pos. 12 auf maximalen Ausschlag am Ausgangsinstrument. (Wenn der Abgleich richtig im unterkritischen Zustand erfolgt, muß dieses bei Rechtsdrehung von Pos. 12 der Fall sein.)

Durch Linksdrehung von Pos. 12 Kopplung wieder unterkritisch einstellen und zwar auf 90% des vordem angezeigten Maximal-Ausschlages.

II. Diodenfilter Nr. 5227 U 22

1. Kopplung mit Hilfe von Pos. 15 unterkritisch einstellen.
2. Pos. 13 und 14 auf Maximum abgleichen.
3. Kopplung einstellen wie I. (3)

III. Einstellen des ZF-Saugkreises. Kernschraube Pos. 16 auf Minimum abgleichen.

IV. Oszillator und Vorselektionsabgleich kurz, mittel, lang.

Meßsender an Antennenbuchse. Ausgangsinstrument an die Lautsprecherbuchsen.

Bereich	Zeigerstellung	Abgleich	Oszillator Pos.	Vorselektion Pos.
Kurz	42,7 m = 7,03 MHz	L	22	17
	18,3 m = 16,40 MHz	C	23	18
Mittel	570 kHz	L	24	19
	1520 kHz	C	25	20
Lang	190 kHz	L	26	21

2. ZF-Abgleich 10,7 MHz. Wellenschalter auf Stellung UKW.

Voltmeter mit 10 Volt Vollauschlag an Buchsen X-Y schalten ($R_i \geq 200 \text{ k Ohm}$).

A) Sender 10,7 MHz unmoduliert an Gitter der UCH 81 legen. μA -Meter mit Nullpunkt in der Mitte nach Fig. 1 an Buchsen Y-Z-X anschließen.

a) Ratiofilter (in Filter 5227 U 22.)

1. Entkoppeln des Filters durch Linksdrehen von Pos. 9 bis zum Anschlag.
2. Pos. 7 auf Maximum abgleichen.
3. Pos. 8 auf Nulldurchlauf im geradlinigen Teil der Diskriminatorskurve einstellen (μA -Meter).

b) ZF-Filter (in Filter 5224 U 20)

1. Kopplung mit Hilfe von Pos. 6 unterkritisch einstellen.
2. Pos. 4 u. 5 auf Maximum abgleichen.
3. Kopplung mit Hilfe von Pos. 6 kritisch einstellen.

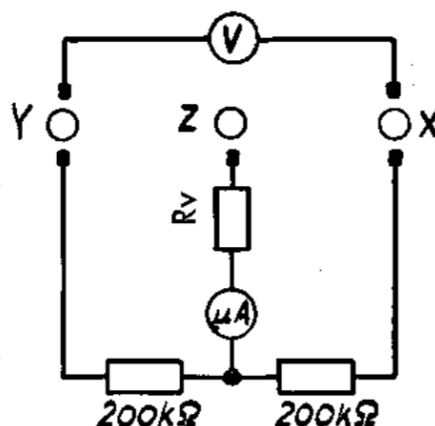


Fig. 1

B) Sender 10,7 MHz mit 30% AM modulieren.

Kopplung am Ratio-Detektor durch Rechtsdrehen von Pos. 9 soweit anziehen, bis die NF-Spannung am Outputmeter ein Minimum erreicht. Die Spannung an den Klemmen X-Y soll dabei 6 Volt betragen. Anschließend Nulldurchlauf beim Radiodetektor mit Pos. 8 korrigieren.

C) Sender 10,7 MHz unmoduliert an Dipolbuchsen anschließen. Oszillator wird dabei auf ca. 93 MHz gestellt, um Störungen durch UKW-Sender zu vermeiden.

ZF-Filter im UKW-Aufsatz.

1. Kopplung unterkritisch einstellen mit Pos. 3
2. Pos. 1 und 2 auf Maximum abgleichen.
3. Kopplung mit Pos. 3 kritisch einstellen. Ratiofilter Pos. 7 auf Maximum nachgleichen.

ZF-Filter (in Filter 5224 U 20) nachgleichen

1. Kopplung mit Pos. 6 unterkritisch einstellen.
2. Pos. 4 und 5 auf Maximum abgleichen.
3. Kopplung mit Pos. 6 kritisch einstellen.

3. Abgleichanleitung für UKW-Aufsatz 5233 U120

1. Sender auf 87,5 MHz und Skalenzeiger auf Teilstrich „87,5“ einstellen.

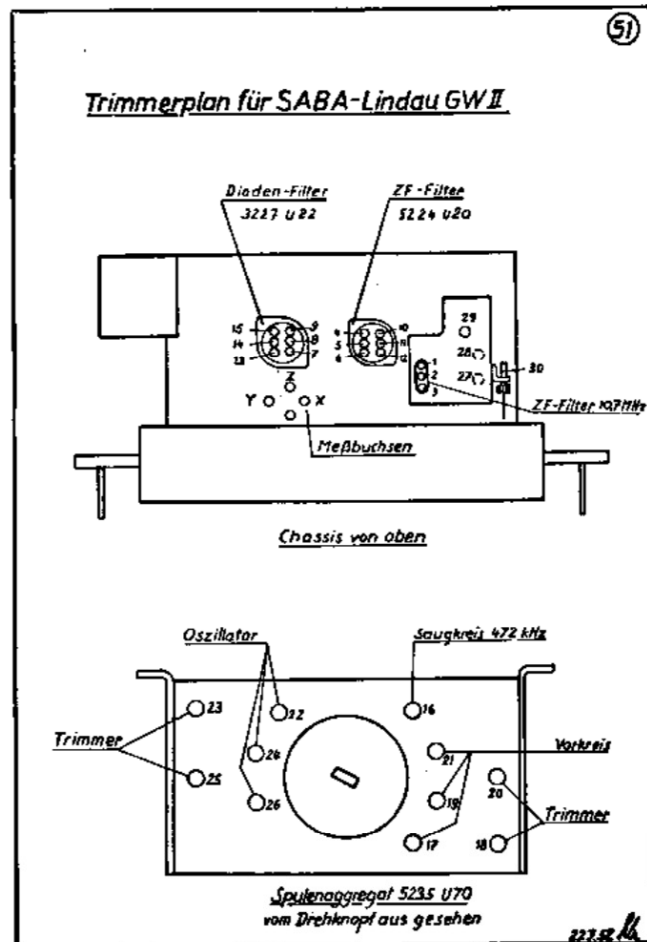
2. Pos. 27 auf Maximum abgleichen.

3. Sender 100 MHz und Skalenzeiger auf Teilstrich „100“ einstellen.

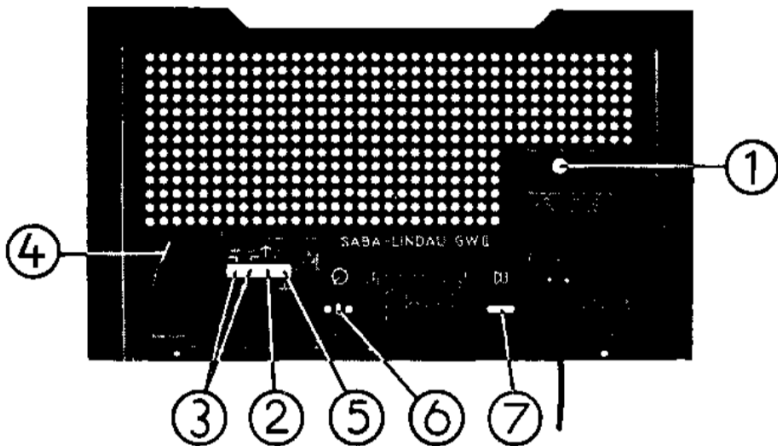
4. Mit Hilfe des Seilnippels (Pos. 30) auf Maximum abgleichen.

5. 1... 4 bis zum genauen Abgleich wiederholen.

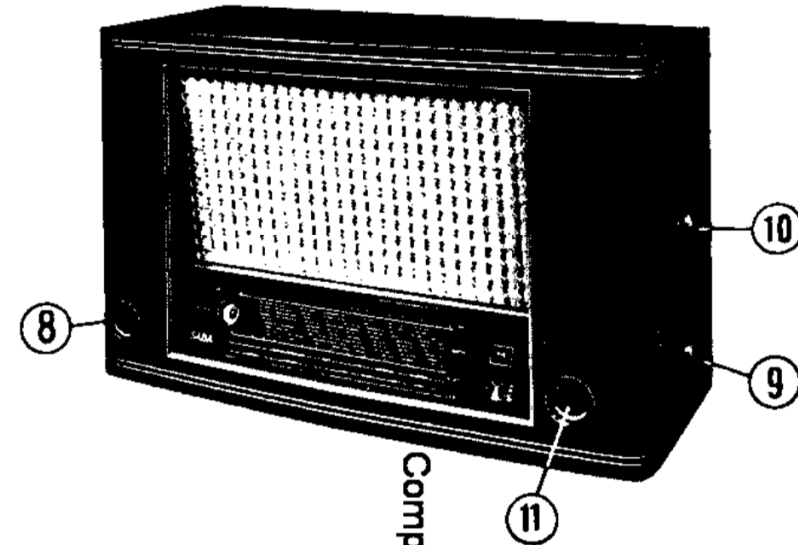
6. Sender auf 92 MHz einstellen. Pos. 29 und 28 auf Maximum abgleichen.



SABA-Lindau W II • SABA-Lindau GW II



- ① Spannungswähler
- ② Hochantenne
- ③ Dipol
- ④ Netzantenne
- ⑤ Erde
- ⑥ Tonabnehmer
- ⑦ 2. Lautsprecher
- ⑧ Lautstärke, Netzschalter
- ⑨ Wellenbereichsschalter
- ⑩ Stationswähler
- ⑪ Klang- und Bandbreite-Schalter



Compliments Eckhard Kull

Technische Daten

Stromart: Wechselstrom / Allstrom
Spannung: 110, 125, 220 V ~ / 110, 125, 150, 220 V ~
Leistungsaufnahme: ca. 50 Watt
Röhrenbestückung: ~ EF 80, EC 92, ECH 81, EF 41, EABC 80, EM 4, EL 41, B 250/85
 ~ UF 80, UC 92, UCH 81, UF 41, UABC 80, UM 4, UL 41, E 250 C 120 M
Sicherungen: ~ 0,5 A bei 220 V / 1 A bei 110 - 125 V
 ~ 0,7 A / Anode 180 mA
Skalenlampen: ~ 2 Soffitten 6,3 V / 0,3 A ~ 2 Soffitten 18 V / 0,1 A
Kreise: AM 6 - Vorkreis, Oszillator, 4 ZF-Kreise
 FM 9 - 2 Vorkreise, Oszillator, 6 ZF-Kreise
Wellenbereiche: UK 87 - 100 MHz / K 18,5 - 5,8 MHz
 M 1610 - 510 kHz / L 150 - 400 kHz
Empfindlichkeit: AM 10 - 20 μ V FM 5 - 8 μ V
Trennschärfe: AM 1:150 - 200 FM 1:50

Spiegelselektion: 1:500
Zwischenfrequenz: AM 472 kHz FM 10,7 MHz
Dipoleingang: 300 Ω
Empfangsgleichrichter: AM Diode FM Ratiodetektor
Schwundausgleich: 2 stufig
Abstimmanzeige: Mag. Auge
TA-Empfindlichkeit: 30 mV
Lautstärkereglер: NF-seitig, gehör richtig
Klangregler: 5 stufig, kombiniert mit Bandbreiteschalter
Gegenkopplung: ja
Ausgangsleistung: 3,5 Watt
Lautsprecher: 22 cm $\varnothing$, 8000 Gauß, 5 Ω
Tonfrequenzumfang: 60 - 13000 Hz
Besonderheiten: MHG-Schaltung
Gehäuse: Edelholz, hochglanzpoliert